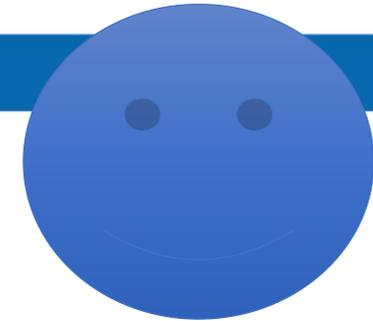


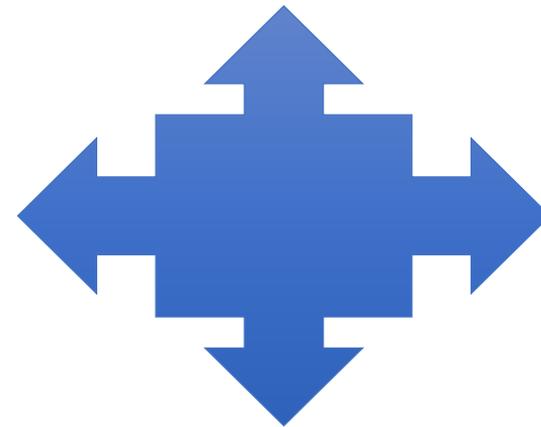
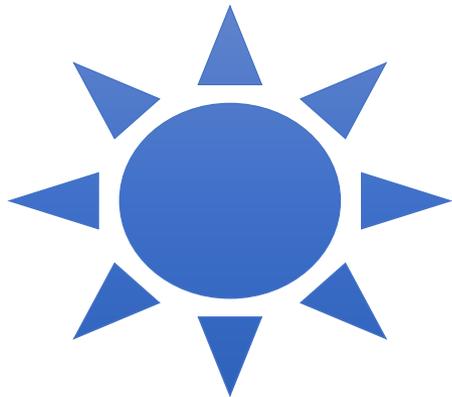
AKTION Saubere Hände

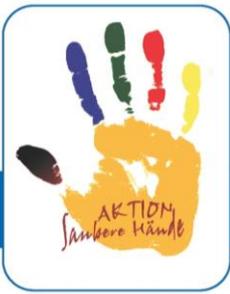


Hygiene



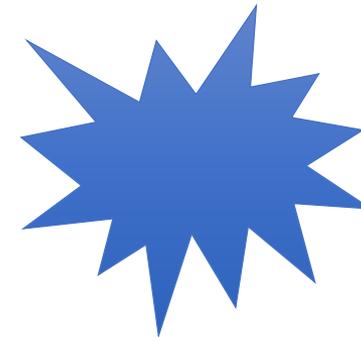
Hygiene, griechisch=Hygies = gesund leben

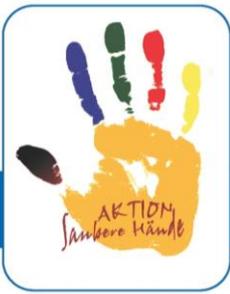




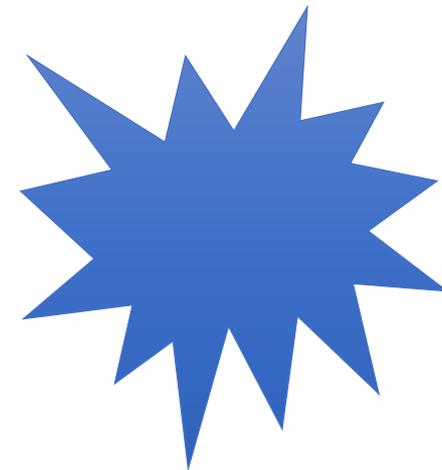
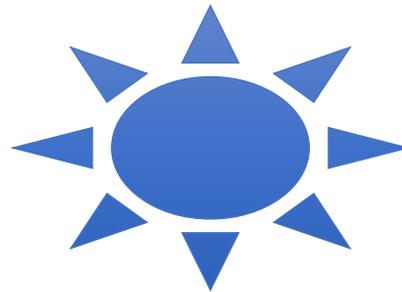
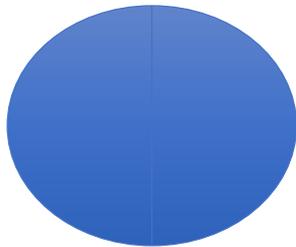
Hygiene / Definition

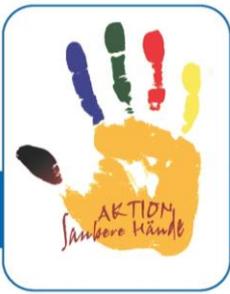
Hygiene ist die Wissenschaft und die Lehre von der Verhütung von Krankheiten (Prävention), sowie Maßnahmen zur Gesunderhaltung, insbesondere Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung.





Bereits in der Antike galt die Gesunderhaltung des Körpers als Voraussetzung für die geistige Entfaltung des Menschen





Der Arbeitsbereich Hygiene wird heute in verschiedene Fachbereiche aufgeteilt:

- Krankenhaushygiene
- Umwelthygiene
- Arbeitshygiene
- Sozialhygiene



Indikationen zur Händedesinfektion Im Pflegeheim



- Warum Händehygiene?
- Was sind übertragbare Krankheiten?
- Wie werden sie übertragen?
- Wie kann eine Übertragung verhindert werden?
- Beispiele
- Wie desinfiziere ich meine Hände richtig?
- Wann ist eine Händedesinfektion durchzuführen?
 - Im Pflegebereich
 - Im Wohnbereich
- Warum Händehygiene?



Warum Händehygiene?

- Vermeidung von Erkrankungen, welche als Folge von Behandlungs- und Pflegemaßnahmen entstehen.
- Häufige Ursache solcher Erkrankungen ist die Übertragung von Erregern, z. B. von einem Bewohner zum anderen.
- Die kontaminierten Hände des Personals sind der Hauptübertragungsweg.



| Übertragungswege | Erkrankung | Personal Schutzmaßnahmen |
|----------------------|---|--|
| 1. Luft | Erkältung Grippe, Corona Viren Masern , Mumps, Röteln Tbc | Mund-Nasen-Schutz Händedesinfektion Handschuhe |
| 2. Kontakt | Durchfallerkrankungen z. B. Salmonellen, Noroviren, MRSA Kolonisation/Infektion, Adenoviren-Infektionen, Hepatitis A Corona Viren | Händedesinfektion Handschuhe Ggfs. Schutzkittel, Mund-Nasen-Schutz |
| 3. Parenteral | Hepatitis B/C, HIV | Handschuhe Sicherheitssysteme zum Schutz vor Stichverletzungen |



Welche Krankheiten werden in Alten- und Pflegeheimen besonders häufig übertragen?

- Durchfallerkrankungen (Noroviren, *Clostridium difficile*)
- Ansteckende Bindehautentzündung (Adenoviren)
- Besiedlung / Infektionen durch multiresistente Erreger, z. Bsp. MRSA, ESBL gram negative



Durchfallerkrankung durch Noroviren

- verursachen Brechdurchfälle unter Umständen mit großem Flüssigkeits- und Elektrolytverlust
- weltweit verbreitet, häufiger in den Wintermonaten
- einzige Quelle und Überträger ist der Mensch
- Infektion über Stuhl und Erbrochenes (z.B. Handkontakt, nach Kontakt mit kontaminierten Flächen, Aerosol des Erbrochenen, auch über Essen)
- Hochgradig ansteckend
- Inkubation 6-50 Stunden, Erkrankte bleiben bis 48 nach Abklingen der Symptome ansteckend
- Virus wird in der Regel noch 7-14 Tage über den Stuhl ausgeschieden, in manchen Fällen auch noch über Wochen

Quelle

- http://www.rki.de/cln_109/nn_494558/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber__Mbl__Noroviren.html
- http://www.nlga.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=6640&article_id=19416&psmand=20



Maßnahmen:

- HÄNDEDESINFEKTION mit einem Virus-wirksamen Händedesinfektionsmittel!
- Isolierung
- höhere Frequenz der Desinfektion von Umgebung (Virus-wirksames Flächendesinfektionsmittel!) und Wechsel der Wäsche des Patienten



Bindehautentzündung

- Erreger sind Adenoviren
- Verursacht ödematöse Schwellung und Rötung der Augenbindehaut, Fremdkörpergefühl, Juckreiz und Tränenfluss
- Wird durch direkten Kontakt übertragen
- Hochgradig ansteckend
- Erreger kann auf unbelebten Oberflächen bis zu mehreren Wochen überleben
- Erneute Ansteckung möglich

Maßnahmen:

- HÄNDEDESINFEKTION
- Patientenbezogene Augentropfen
- Patientenbezogene Handtücher und andere Hygieneartikel

Quelle: http://www.rki.de/cln_162/nn_468400/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber__Keratoconjunctivitis.html



Gefördert durch:
 Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

© ASH 2011-2013



Was muß ich bei einer korrekten Händedesinfektion beachten?

- Kein Schmuck an Händen und Unterarmen
- Kurze, unlackierte Fingernägel
- Ausreichende Menge an Desinfektionsmittel (die Hände sollen nass sein) auf die trockenen Hände
- Einwirkzeit (30 Sek.)
- Die ganze Hand muss von Desinfektionsmittel benetzt sein
- Besondere Aufmerksamkeit auf die Einreibung von Fingerkuppen, Nagelfalz und Daumen



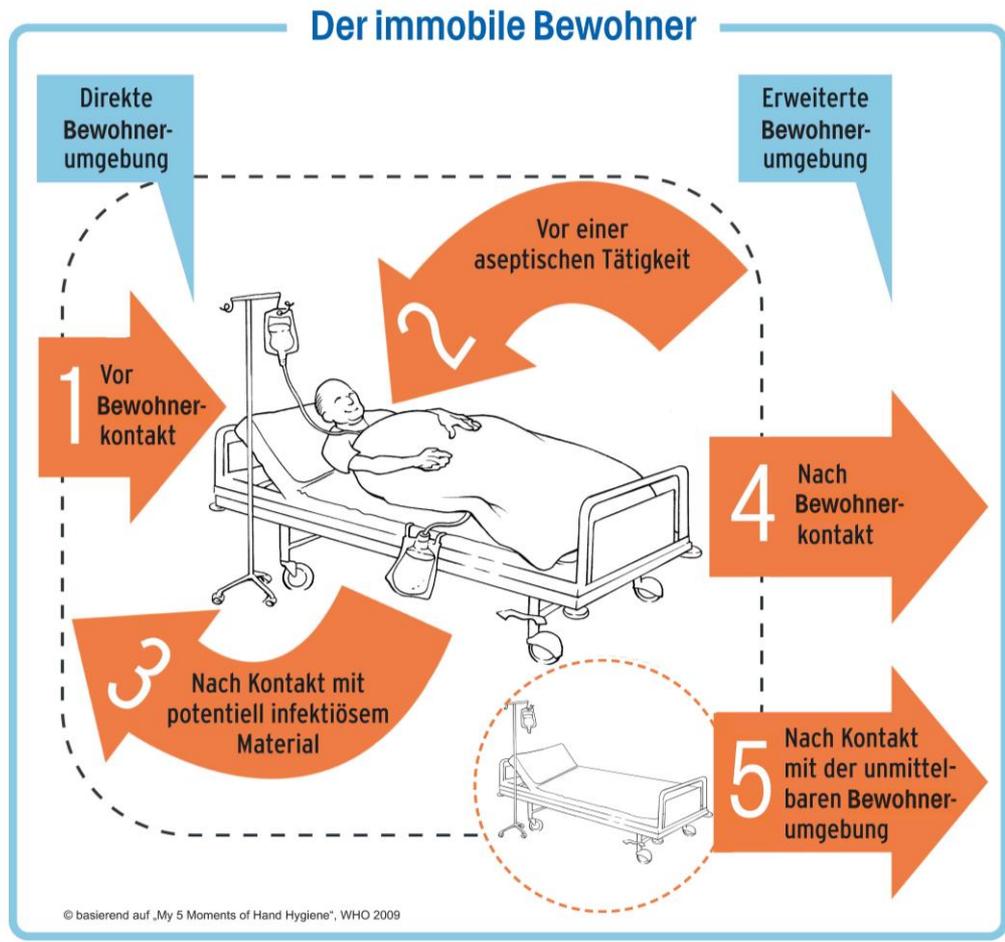


Wann

muss ich
meine Hände desinfizieren?

**Pflegebereich
immobile(r) Bewohner(in)**
5 Indikationen
zur
Händedesinfektion

**Wohnbereich
mobile(r) Bewohner(in)**
4 Indikationen
zur
Händedesinfektion





1. Vor Bewohnerkontakt

Vor umfassendem/großflächigem/intensivem direktem

Hautkontakt

z.B. Körperpflege, Lagerung

Der immobile Bewohner Händedesinfektion



vor aseptischen Tätigkeiten



2. Vor aseptischen Tätigkeiten



Vor jeglicher Art von Konnektion bzw. Diskonnektion an einem invasiven Device, z. B.:*

VOR dem Legen jeglicher Art von Kathetern durch die durchzuführende und assistierende Person

VOR jeder Konnektion / Diskonnektion jeglicher Art von Katheter und Drainagesystem

VOR der Zubereitung von parenteral verabreichten Medikamenten und Infusionslösungen

VOR Konnektion/Diskonnektion am Infusionssystem

VOR dem Absaugen

VOR Konnektion / Diskonnektion an PEG- Sonden

VOR Manipulation an der Trachealkanüle

Vor jedem Kontakt mit Wunden, nicht intakter Haut und Schleimhaut, z. B.:*

VOR jedem Verbandswechsel und Kontakt mit der Wunde

ZWISCHEN septischen und aseptischen Arbeitsschritten beim Verbandswechsel

VOR dem Verabreichen von Augentropfen

VOR der Mundpflege

*unabhängig davon ob Handschuhe getragen werden

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



**Aktion
Saubere Hände**
Alten- und Pflegeheime

Der immobile Bewohner

3. Nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material





4. Nach Bewohnerkontakt

nach umfassendem/großflächigem/intensivem

direktem Hautkontakt

z.B. Körperpflege, Lagerung



5. Nach Kontakt mit der unmittelbaren Patienten/Bewohnerumgebung

Zur unmittelbaren/direkten Bewohnerumgebung gehören z.B.:

- Nachtkästchen
- Bettstuhl
- Infusionsständer für PEG-Nahrung



Der mobile Bewohner



© basierend auf „My 5 Moments of Hand Hygiene“, WHO 2009



- 1 **VOR** Bewohnerkontakt
- 2 **VOR** aseptischen Tätigkeiten
- 3 **NACH** Kontakt mit potentiell infektiösem Material
- 4 **NACH** Bewohnerkontakt



Der/Die Bewohner(in) im Wohnbereich

Die Bewohner sind mobil, daher ist im Wohnbereich die Abgrenzung einer direkten und erweiterten Bewohnerumgebung nicht möglich



1. Vor Bewohnerkontakt

Vor umfassendem/großflächigem/intensivem direktem

Hautkontakt

z.B. Körperpflege, Lagerung



2. Vor einer aseptischen Tätigkeit





3. Nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material





4. Nach Bewohnerkontakt

nach umfassendem/großflächigem/intensivem
direktem Hautkontakt
z.B. Körperpflege, Lagerung



Warum soll ich auf eine gute Händehygiene achten?

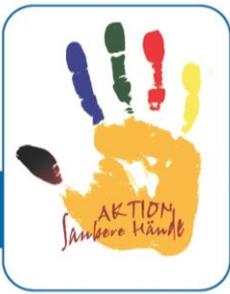
- Zum Schutz des Bewohners
Dazu besteht laut Heimgesetz (§11, Abs.1, Ziffer 9) eine Verpflichtung
- Zum Schutz meines soziales Umfeldes
(Partner, Kinder, Familie und Freunde)
- Zu meinem persönlichen Schutz (z.B. Besiedlung mit multiresistenten Erregern)



Krankenhaushygiene

Krankenhausinfektionen sind in ganz Europa ein ernst zu nehmendes Problem. Jährlich erkranken in Deutschland 400.000 - 600.000 Patienten an Krankenhausinfektionen, die zu einem Teil vermieden oder beeinflusst werden können.

Etwa 15.000 bis 20.000 Menschen versterben laut aktuellen Schätzungen aus Studien jedes Jahr in Deutschland an Krankenhausinfektionen.

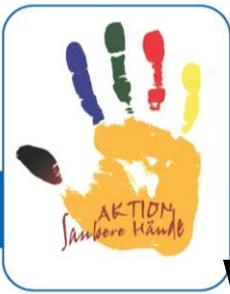


Ziel der Krankenhaushygiene ist es, **nosokomiale Infektionen** zu vermeiden. Zu den nosokomialen Infektionen gehören die Infektionen, die sich Patienten in Einrichtungen des Gesundheitswesens eingefangen haben, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt stehen und vor dem Aufenthalt noch nicht vorhanden waren.



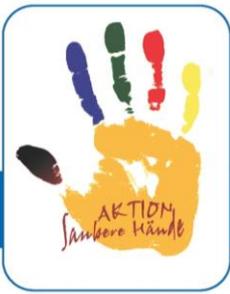
Wie erkenne ich, als Patient, ob sich ein Krankenhaus an die Vorschriften hält?

Als Patient lässt es sich meistens nicht sicher sagen, ob die Krankenhäuser sich wirklich zu 100 Prozent an die Vorschriften halten. Dazu ist das ganze Thema zu komplex und es gibt zu viele einzelne Vorschriften, welche die Krankenhäuser einzuhalten haben. Die meisten hygienetechnischen Maßnahmen sind mit bloßem Auge für einen Patienten zu schwer zu erkennen.



AKTION Saubere Hände

Was Sie als Patient jedoch machen können, ist einen Blick auf das **Krankenhauspersonal** zu werfen. Eine der wichtigsten Maßnahmen, wie sich Infektionen im Krankenhaus vermeiden lassen, ist das regelmäßige **desinfizieren der Hände**. Natürlich ist es als Außenstehender schwer zu beurteilen, wann ein Arzt oder eine Pflegekraft sich die Hände desinfizieren sollte, jedoch gibt es einige Grundregeln, wann das Desinfizieren in jedem Fall angebracht ist:



AKTION Saubere Hände

- Direkt vor dem Hautkontakt
- Unmittelbar vor jeder Behandlung, wie beispielsweise Spritzen geben, Verbände wechseln, Blut abnehmen etc.
- Wenn der Mitarbeiter zum nächsten Patienten geht
- Direkt nach Kontakt mit Blut oder Wundsekreten

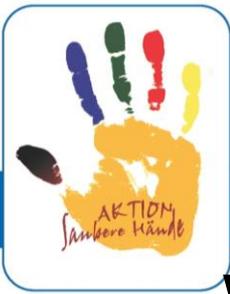
Die Hygiene im Krankenhaus geht jede einzelne Person etwas an, die sich dort aufhält – so auch den Patient. So ist auch bei Ihm das Wichtigste, dass er seine Hände regelmäßig **desinfiziert und reinigt**. Um wirklich sicherzustellen, dass auch alle Bakterien und Krankheitserreger entfernt wurden, sollte er sich mindestens 20 Sekunden lang die Hände waschen.



Was sage ich dem Patient ?

Waschen Sie sich am besten jedes Mal die Hände, wenn Sie in Kontakt mit möglicherweise von Krankheitserregern infizierten Gegenständen kommen.

Hier gilt die Regel: Besser einmal zu viel, als einmal zu wenig die Hände waschen.



AKTION Saubere Hände

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine Handdesinfektion bei einer bestimmten Behandlungsmaßnahme durchgeführt werden muss, fragen Sie beim entsprechenden Personal nach – da wird Ihnen sicherlich niemand böse sein, wenn Sie auf so etwas wichtiges aufmerksam machen. Fassen Sie zudem nichts an, was nicht dringend angefasst werden muss, besonders **Katheter oder Zugänge**.



Zusammenfassend können Sie folgendes für die Hygiene tun:

- Auf gute Handhygiene achten
- Mindestens 20 Sekunden Hände waschen
- Nach jedem Kontakt mit eventuell infizierten Gegenständen Hände waschen
- Nachfragen, wenn Sie nicht sicher sind, wann eine Handdesinfektion durchgeführt wird
- Fassen sie nichts an, was nicht unbedingt angefasst werden muss
- Nehmen Sie nur Antibiotika, wenn Sie es verschrieben bekommen

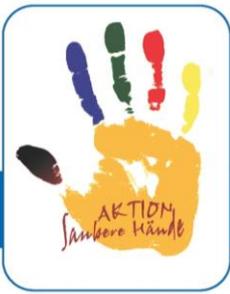
HandhygieneVORSCHRIFTEN

- 1 *keine Ringe*
- 2 *keine Armbanduhr*
- 3 *keine langen Fingernägel*
- 4 *kein Nagellack*
- 5 *keine künstlichen Fingernägel*



get your disinfection

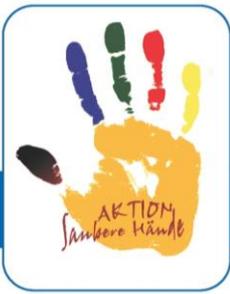




Chirurgische Händedesinfektion

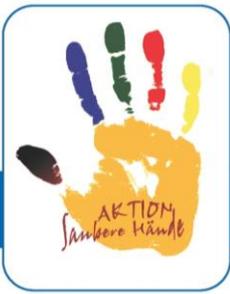
Die chirurgische Händedesinfektion findet ihren Einsatz vor allen operativen Eingriffen. Ziel ist die weitgehende Erregerfreiheit durch Elimination der transienten und Reduktion der residenten Hautflora, um das Übertragungsrisiko bei einem möglichen Handschuhdefekt zu senken.

Neben dem Operateur müssen sich alle im Sterilbereich arbeitenden Personen dieser Desinfektionsmaßnahme unterziehen



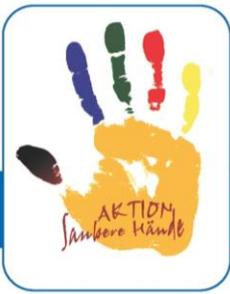
AKTION Saubere Hände

Das vorangehende Waschen der Hände mit Wasser und Seife über eine Minute dient der Verminderung der Sporenlast. Es findet üblicherweise bei Betreten des Krankenhauses oder der Praxis statt. Ein Abbürsten der Haut bzw. der Fingernägel während der Waschung wird nur bei hartnäckigen Verschmutzungen empfohlen



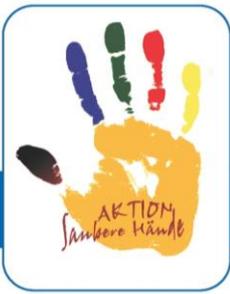
AKTION Saubere Hände

Zur Schonung der Haut sollten zwischen Waschung und Verwendung des Desinfektionsmittels mindestens zehn Minuten vergehen, da die lange Waschung die Hautfeuchtigkeit deutlich erhöht und die Wirkung des Desinfektionsmittels durch diesen Verdünnungseffekt herabsetzt.



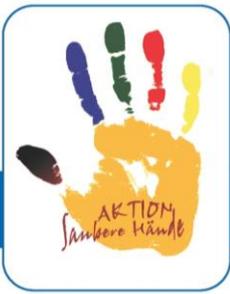
AKTION Saubere Hände

Auf die sauberen und trockenen Hände kommt nur das Desinfektionsmittel. Durch die chirurgische Händedesinfektion mittels Einreiben alkoholischer Präparate über einen Zeitraum von bis zu fünf Minuten in die trockenen Hände und Unterarme wird die transiente Flora so stark reduziert, dass eine Keimweiterverbreitung bzw. Übertragung unterbunden wird



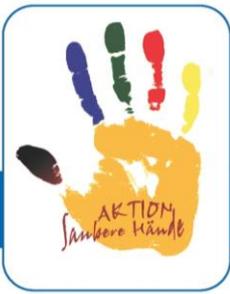
AKTION Saubere Hände

Dabei wird anfangs bis zum Ellbogen gearbeitet und am Schluss nur noch die Hände eingerieben. Vor dem Anziehen der Handschuhe müssen die Hände trocken sein.



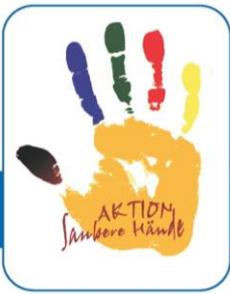
Die Dauer der Anwendung, d. h. der Benetzung der Hände mit dem Desinfektionsmittel, ist abhängig von der deklarierten Einwirkzeit des Herstellers.

Es stehen unterschiedliche Präparate mit Einwirkzeiten zwischen ein bis drei Minuten zur Verfügung



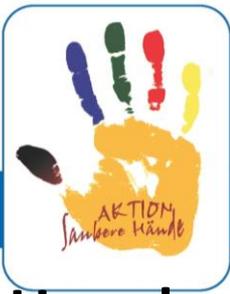
AKTION Saubere Hände

Bei langen Operationen wird ein Wechsel der Handschuhe alle 90 Minuten ohne erneute Händedesinfektion empfohlen.



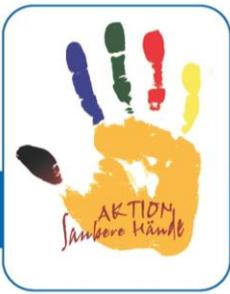
AKTION Saubere Hände

Bei Operationen, die länger als drei Stunden dauern oder bei Verletzungen der OP-Handschuhe, ist im Zusammenhang mit dem Wechsel der OP-Kleidung (Handschuhe etc.) eine erneute kurze Händedesinfektion erforderlich



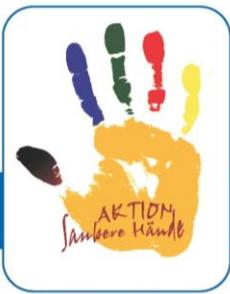
Ursachen für fehlerhafte oder unterlassene Händedesinfektion

Zu den Faktoren, die die konsequente Umsetzung geeigneter Hygienemaßnahmen behindern, gehören unter anderen **personelle Unterbesetzung, mangelnde Ausbildung und Erfahrung, mangelhafte Kenntnis der geltenden Empfehlungen und fehlende Motivation durch Vorgesetzte.**



AKTION Saubere Hände

Der Beruf des Arztes und Zugehörigkeit zum männlichen Geschlecht begünstigen ebenfalls eine unzureichende Händehygiene.



20000 Tote im Jahr !!! durch Krankenhauskeime

